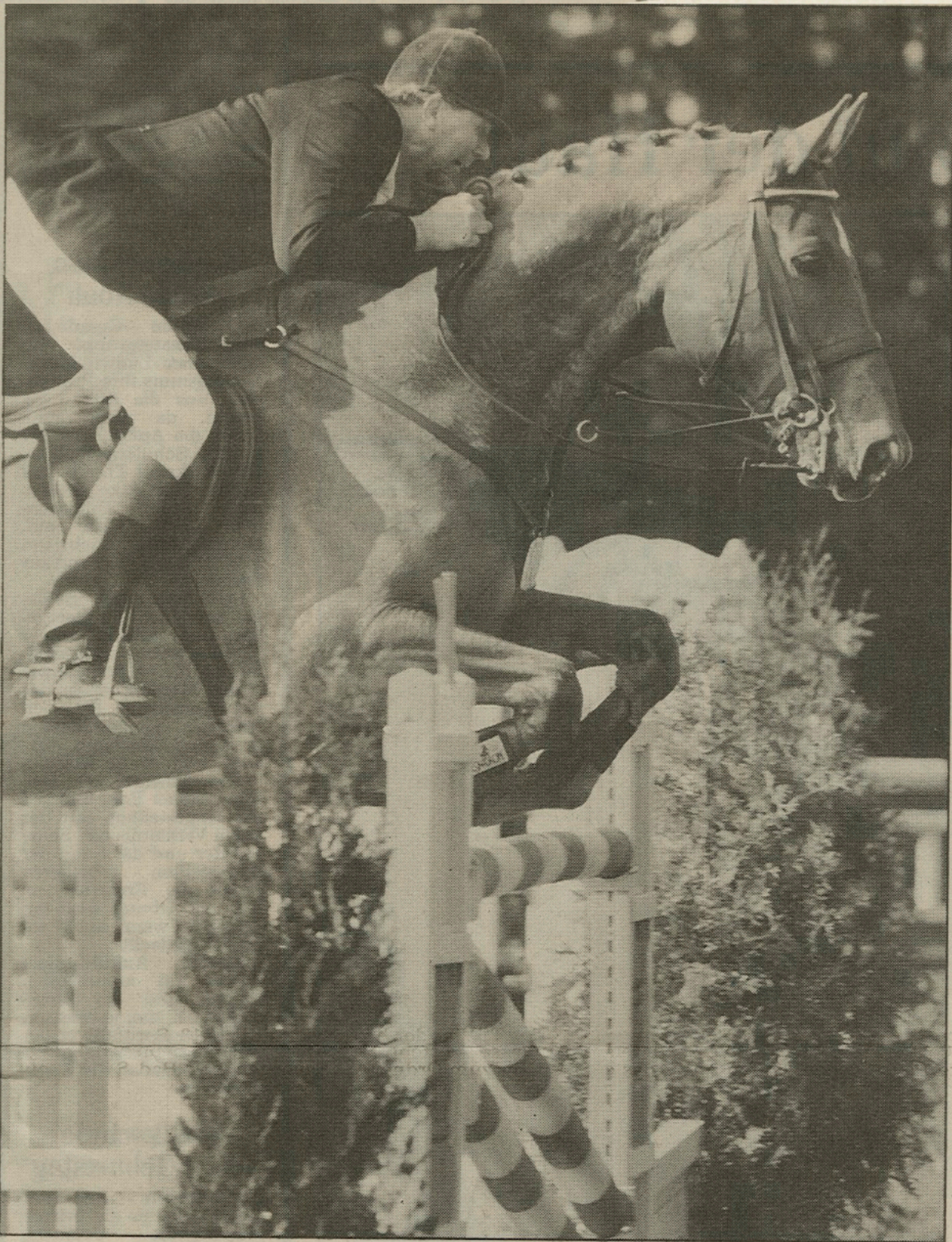


Der Sieger resignierte schon . . .



Dr. Michael Rüping, ein altbewährter Name in der norddeutschen Turniersport-Szene. Der Spitzenreiter aus Breitenburg sicherte sich mit Caruso (Foto) die zweite Abteilung eines M-Springens.

Fotos: DIERK KRUSE



Der Vereinsvorsitzende Karl-Heinz Hardop (Foto) organisierte auch in diesem Jahr das Pfingstturnier. Neben ihm leistete auch wieder Parcourts-Chef Norbert Jacobowsky vorbildliche Arbeit.

TURNIER-ERGEBNISSE

Springprüfung Klasse S mit 1 Stechen: 1. Sören von Rönne (RFV Uetersen) auf Lambado: 0 Fehler in 33,0 Sekunden, 2. Bo Kristoffersen (RFV Elmshorn) auf Corofino: 0 Fehler/33,8 Sek., 3. Jörg Sievertsen (TRGS Rostock) auf Candeur: 0/37,6 Sek. **Springprüfung Klasse M mit 1 Stechen (1. Abt.):** 1. Meike Blöcker (RFV Elmshorn) auf For Love: 0 Strafpunkte/31,20 Sek.; **Springprüfung Klasse M (2. Abt.):** 1. Meike Lamotte (RFV Wedel) auf Lord-Wahnfried: 0 Fehler/30,20 Sek., 3. Kari Nevala (RV Am Bilsbek) auf Rebell: 0/31,60 Sek.

Klasse M: 1. Jörg Sievertsen (TRGS Rostock) auf Castor: 0/57,10 Sek., 2. Sören von Rönne (RFV Uetersen) auf Livia: 0/59,70 Sek. **Klasse M mit 1 Stechen (2. Abt.):** 1. Dr. Michael Rüping (Breitenburg) auf Caruso: 0/45,00 Sek.

Dressur: Klasse S: 1. Frauke Struve (TRSG Holstenhof Neumünster) auf Chablis: 845 Punkte, 2. Kaarina Böckmann (Elbdörfer- und Schenefelder RV) auf Flashdance: 839 Punkte, 3. Joachim Hermelink (Nordd. u. Flottbeker RV) auf Bugatti: 792 Punkte; **Dressurprüfung Klasse S (1. Abt.):** Susanne Hein (Nordd. u. Flottbeker RV) auf Delton, 849,00, 2. Karen Schulze-Bergmann (Elbd. u. Schenefelder RV) auf Graf-

fiti 810,00; **Dressurprüfung Klasse S (2. Abt.):** Esther Voss auf Double U, 822,00 (Nordd. u. Flottbeker RV) auf Papayer, 796,00; **Dressurreiterprüfung Klasse A:** 1. Tatjana Zietlow (RFV Lutzhorn) auf Tristan: 6,80, 2. Inge Erbe (RFV Uetersen) auf Lotus: 6,50, 3. Nikita Grnjak (RFV Pinneberg) auf Nico: 6,20, **Dressurprüfung Klasse A:** 1. Nadine Mau (RV Esingen) auf Strolch: 7,20, 2. Martina Sieloff (RFV Elmshorn) auf Cestelli, 6,80; **Dressurprüfung Klasse A (1. Abt.):** 1. Jürgen Böckmann auf Hennessy: 7,10, 2. Kristina Böckmann (beide Elbdörfer- u. Schenefelder RV), 6,60.

Dressurprüfung Klasse A (2. Abt.): 1. Katrin Haase (RV Stubbendorff Johannenhof): 7,10, 2. Annette Brandt (RFV Elmshorn): 6,20, 3. Marleen Hardop (RFV Wedel) und Katrin Haase (RV Stubbendorff Johannenhof), beide 6,10. **Dressurprüfung Klasse M (1. Abt.):** 1. Anja Hermelink auf Angelo: 8,00, 2. Joachim Hermelink (beide Nordd. u. Flottbeker RV): 7,80, 3. Hans-Peter Mohr (RV Kremperheide-Krempe) auf Certus: 7,60. **Dressurprüfung Klasse M (2. Abt.):** 1. Daniela Most (RV Rehagen) auf Golden Grimbsy: 685,00, 2. Christiane Zinn (RV Am Bilsbek) auf Felina, 679,00.

Dann aber siegte Sören von Rönne im S-Springen am Wedeler Catharinenhof

Von TIMO GERDES

Wedel – Nervös saß Sören von Rönne auf seinem Pferd Lambado. Vom Abreiteplatz aus betrachtete er das Geschehen. Beim vorletzten Ritt des Stechens der S-Springprüfung hatte sich das Paar (RFV Uetersen) zwar mit einem fehlerfreien Durchgang in genau 33 Sekunden an die Spitze der Wertung gesetzt. Doch ein Reiter stand noch aus: Vorjahressieger Bo Kristoffersen (RFV Elmshorn) auf Corofino.

Der blieb ebenfalls ohne Abwurf – und Kristoffersen war schnell. „Er hat es geschafft“, meinte Sören von Rönne bereits enttäuscht. Doch erst Sprecher Sven Falcke löste die Spannung der beiden Reiter und rund 400 Zuschauern: „... in der Zeit von 33,8 Sekunden.“ Somit blieb von Rönne vorne und siegte im bedeutendsten Wettbewerb des Reit- und Springturniers zu Pfingsten auf dem Catharinenhof bei Wedel.

Mit dieser Entscheidung endete die dreitägige Bilderbuchveranstaltung des Reit- und Fahrvereins Wedel. Strahlender Sonnenschein, ein üppig gefüllter Turnierplatz und ein vom nächtlichen Schauer pferdefreudlich aufgeweichter Untergrund sorgten für Euphorie. „Ich bin total begeistert. Die Bedingungen waren außerordentlich gut“, meinte Sieger von Rönne.

Der Neuendeicher besaß allen Grund zur Freude. Denn mit seinem zweiten Pferd, der siebenjährigen Galatee, kristallisiert sich ein neuer Hoffnungsträger für große heraus. „Die Entwicklung ist erstaunlich“, sagte von Rönne nicht nur aufgrund des vierten Platzes beim S-Springen.

Die enorme Hitze warf jedoch Fragen auf. Die Sorge der Zuschauer beim Betrachten der schwitzenden Vierbeiner räumte jedoch Turnierarzt Hans-Jürgen Jarke aus. „Die Pferde gehen mit extremen Temperaturen viel besser um als wir Menschen“, sagte der Doktor. Der gequälte Gesichtsausdruck etlicher Besucher untermauerte seine Vermutung.

Zur wohltuenden optischen Auflockerung avancierte eine Schaunummer. 13 Ein- und

Zweispänner mit teilweise über hundertjährigen Wagen beeindruckten. Besonderes Aufsehen erregte dabei Axel Grotefend, der zweite Vorsitzende des RFV Wedel. In der Tracht des spanischen „Caballeros“ brachte er Feuer in die Veranstaltung.

Eitle Freude überall, nur ein kleines Mädchen trug Trauer. Erst belegte die Grundschülerin Marie-Sophie Fischer (Ahrenlohe) den für sie enttäuschenden fünften Platz in der Prüfung der Einfachen Reiter. Bei der anschließenden Ehrenrunde im Galopp bockte Pony Nando – mir großen Krokodilstränen lag Marie-Sophie im Sand. „Ich will nicht mehr“, meinte sie weinend.

Über diese schmerzlichen Erfahrungen ist Frauke Struve (TRSG Holstenhof Neumünster) längst hinweg. Die Wedelerin (845 Punkte) siegte in der S-Prüfung der Dressurreiter mit knappen Vorsprung vor Kaarina Böckmann auf Flashdance (839). Ein Erfolg, der den 1. Vorsitzenden des RFV Wedel, Karl-Heinz Hardorp, höchst erfreute. Schließlich ist Siegerpferd Chablis in seinem Besitz.

Hardorp machte sich bereits kurz nach Turnierende Gedanken über die Zukunft des Turniers auf dem Catharinenhof. „Im nächsten Jahr möchten wir noch eine Steigerung“, meint Hardorp. Schließlich feiert der Wedeler Reit- und Fahrverein dann sein 75jähriges Bestehen. In der Planung: das S-Springen soll zum Qualifikationsturnier für das Bundeschampionat werden.

Die Wedeler Veranstaltung wird also weiter wachsen. 800 Pferde bei 1800 Nennungen könnten übertroffen werden. Doch Veränderungen verlaufen weiterhin in behutsamen Bahnen. Denn auf dem Catharinenhof sind die Strukturen langsam und mit viel Konstanz gewachsen.

Norbert Jacobowsky ist seit etlichen Jahren der Parcourchef, Hans-Jürgen Jarke seit über 20 Jahren der Turnierarzt. Und auch die Teilnehmer bleiben dem Turnier mittlerweile treu. Sören von Rönne erinnert sich: „Vor 22 Jahren habe ich hier meine erste A-Dressur gewonnen...“



Esther Voss (Norddeutscher- und Flottbeker Reiterverein, Foto links) gewann auf Double U souverän die Dressurprüfung der Klasse S vor ihrer Mannschaftskameradin Anja Hermelink. Esther Voss bewies damit eindrucksvoll, daß sie im Hamburger Umland mittlerweile zu den stärksten Dressurreiterinnen gehört.